



# 2019

## JAHRES BERICHT

**IMPRESSUM**

**Herausgeber** Katholischer Frauenbund St.Gallen – Appenzell  
**Redaktion** Irene Zill  
**Fotos** KFB SGA und SKF  
**Druck** Appenzeller Druckerei AG Herisau  
**Druckauflage** 550 Exemplare

## VERBAND

### Glücksmomente – Momente des Glücks

#### Glücksmomente

Im Jahr 2019 setzte sich der Katholische Frauenbund St.Gallen – Appenzell mit dem Jahresthema «Glücksmomente» einen Begriff. Was sind Glücksmomente für jeden Einzelnen von uns? Nehmen wir die kleinen oder auch die grossen Glücksmomente bewusst wahr und wollen, brauchen wir diese Momente des Glücks in unserem Leben? Bestimmt tun sie uns gut und zaubern ein Lächeln in die Gesichter. Ein Ankommen auf einem Berggipfel mit herrlicher Rundumsicht oder eine Zusage für ein freiwilliges Engagement im Vorstand waren für mich persönlich Glücksmomente im Jahr 2019.



30.01.2019 Der Kantonalverband lud traditionsgemäss zur Tagung ein. Sie fand im Pfarreizentrum St.Otmar in St.Gallen statt. Die ehemalige Regierungsrätin Kathrin Hilber zeigte in ihrem Referat Erkenntnisse und Spannungsfelder auf zum Thema «Spagat zwischen Familie, Beruf und mir».

#### Verbandsarbeit

In den Sitzungen des Kantonalvorstandes und den Kommissionen wurden die zu bearbeitenden Geschäfte diskutiert und Entscheide getroffen. Der Kantonalvorstand traf sich im März zusätzlich zu einer Klausurtagung, um sich bewusst Zeit zu nehmen, die Arbeitsaufteilung innerhalb des Vorstandes, zukünftige Jahresziele und die Nachfolgeplanung des Vorstandes zu klären.

An der Landsitzung in der Region Gossau tauschte sich der Kantonalvorstand mit der Kommission Vernetzung Regionen in dieser erweiterten Zusammensetzung über aktuelle Themen im Vorstand aus und nahm die Anliegen der Regionalvertreterinnen direkt auf. Eine interessante Führung im Schwatzpsycher in Andwil und die Geselligkeit untereinander beim Nachtessen waren wichtige Momente für die Teambildung des Verbandes.



09.03.2019 Ziele der Aktion «Care-Tage» im März waren: Angebote aufzeigen, die das Leben in der Gemeinschaft verbessern; Anerkennung fördern für das freiwillige Engagement; auf Bedeutung von unbezahlter Care-Arbeit hinweisen, welche überwiegend von Frauen geleistet wird.

Beim jährlichen Treffen, diesmal im Juni, diskutierte eine Delegation des Kantonalvorstandes mit Bischof Markus den anstehenden Frauenstreiktag und den Frauenkirchenstreik in grosser Offenheit. Der Kontakt ist eine grosse Wertschätzung des Bistums gegenüber dem Frauenbund. Die grosse geleistete Arbeit von Kantonalverband und Ortsvereinen wird sehr wohl wahrgenommen.

Am 18. Mai 2019 wurde in Degersheim zur Generalversammlung des Verbandes eingeladen. Die Frauengemeinschaft Degersheim schuf mit vielen Helferinnen einen wirklichen Glücksmoment. Sie zeigte sich als perfekte Gastgeberin. Die gelungene Dekoration mit Salat- und Gemüsesetzlingen sorgte zusätzlich für spätere Glücksmomente in Garten und bei Tisch.



26.03.2019 Am Frauenbund-Event in Wittenbach verwohnten die Tüffner Curry Queens die Vorstandsfrauen mit einem wunderbaren Curry. Weiter befassten sich die Frauen mit dem Thema *make up!* Care und Care-Juwel. SKF-Botschafterinnen regten mit Impulsen an.



18.05.2019 Für die Generalversammlung gestaltete Regionalvertreterin Doris Jud diese speziellen Glücksmomente-Karten. Sie lagen zum Beschreiben bereit und lösten bestimmt einen Moment der Überraschung und des Glücks bei den jeweiligen Kartenempfängern aus.

## Beratungsstelle MÜTTER IN NOT <sup>40</sup>Jahre

Dieses Jubiläum feierte die Generalversammlung in einem schlichten und würdigen Rahmen. Den geladenen ehemaligen Präsidentinnen der Sozialkommission, allen Kommissionsmitgliedern und den Stellenleiterinnen und der Beraterin im psychosozialen Bereich wurde ein spezieller Dank ausgesprochen. Die für diesen besonderen Anlass engagierte Künstlerin Marianne Rivas nahm als «Sandmalerin und Sängerin» die Anwesenden im Saal auf eine faszinierende Traumreise mit. Ihre Darbietung verzauberte alle und bescherte einen unvergesslichen Glücksmoment.

Um das 40-jährige Bestehen eines Sozialwerkes wie MÜTTER IN NOT feiern zu können, benötigt es die Verdienste von sehr vielen Frauen und auch Männern, welche sich immer wieder für die Beratungsstelle eingesetzt haben.



18.05.2019 Die Generalversammlung in Degersheim löste schöne Momente aus. Die Stimmung war gelöst, die Sandmalerin einfach genial, die Würdigung zum Jubiläum schlicht, der Lunch mit Bratwurst und Bürli etwas anderes und die Deko erst noch nachhaltig.

Es waren und sind immer wieder Glücksmomente, wenn Frauengemeinschaften sowie Gönnerinnen und Gönner dem Sozialwerk Spenden zukommen

lassen. Jedoch auch, wenn die wichtige finanzielle Unterstützung, welche uns vom Bistum, dem Katholischen Konfessionsteil, der Kirchgemeinde St.Gallen und vielen weiteren Kirchgemeinden und Pfarrämtern für die Verbandsarbeit gesprochen wird.



24.05.2019 An der SKF-Delegiertenversammlung in Basel wurde von vielen Frauen das Stimm- und Wahlrecht für unser grosses Verbandsgebiet wahrgenommen.

Von der Geistlichen Begleiterin des Kantonalverbandes – Anna Maria Frei-Braun – galt es Abschied zu nehmen. Die Verbindung von ihr ins Bistum war für den Verband immer sehr wertvoll. Dank ihres Einsatzes waren das Projekt für eine Kirche mit\* den Frauen und der Wiboradatag sehr präsent. Die Impulse von Anna Maria Frei-Braun an Tagungen und weiteren Anlässen wurden geschätzt und haben Fundament und Stärkung mitgegeben.

«Ein Glücksmoment» – Der leergewordene Platz der Geistlichen Begleitung wurde dank der Zusage von Jacqueline Bollhalder, Religionspädagogin aus Gossau, nahtlos wiederbesetzt.



21.06.2019 Der Einzelmitglieder-Anlass besuchte die St.Gallische Saatzucht in Flawil. Ausgezeichneter Genuss im doppelten Sinne: Einerseits erzählten die beiden Führer mit viel Begeisterung, andererseits war es die Degustation von feinstem St.Galler Öl.

Zur Herbstkonferenz des SKF waren Frauen aus KV-Vorständen in die Propstei Wislikofen eingeladen. Kommunikation innerhalb des Verbandes, aktuelle Herausforderungen und Verbandsthemen wie neue Lebens- und Familienformen und die Haltung des SKF standen auf der Traktandenliste. Die Themen waren herausfordernd und gleichzeitig bereichernd. Hier zeigt sich, in wie vielen Bereichen der Dachverband tätig ist und was er mit seinen Mitgliedern alles bewegen kann. Spannender kann Verbandsarbeit nicht sein!



19.09.2019 Der Herbstimpuls öffnete die Türen zum Bundeshaus Bern, speziell in den National- und Ständeratssaal. In einer Fragestunde gaben zwei Politikerinnen Auskunft über politische Abläufe und die Schwerpunkte in ihrer Arbeit.

Auf Ende Jahr legte Mireille Mussak ihr Amt als Präsidentin Finanzkommission nach sechs Jahren nieder. Die Verbandsfinanzen waren bei ihr in verantwortungsbewussten Händen. Mit ihrem analytischen und vorausschauenden Mitdenken unterstützte sie in allen finanziellen Belangen.

### Personelles

Anfang Jahr begann Gabriela Horvath mit ihrer Arbeit auf der Beratungsstelle MÜTTER IN NOT als Beraterin im psychosozialen Bereich (HFP). Diese neu gewählte Zusammensetzung und die ergänzende Zusammenarbeit von Sozialarbeiterin und Beraterin im psychosozialen Bereich sind für den Verband und das Sozialwerk ein Gewinn.

### Dank

Es war ein Jahr mit verschiedenen Momenten – Glücksmomente und auch intensive, fordernde Momente wechseln sich in einem grossen Verband mit seinen vielfältigen Aufgaben immer wieder ab. So wie es in Ortsvereinen oder im

Dachverband nicht viel anders sein wird. Ich danke allen, die sich für den Katholischen Frauenbund St. Gallen – Appenzell mit ihren Talenten und Fähigkeiten einsetzten.

Die wiederum gute Vernetzung mit den Ortsvereinen wurde dank des grossen Einsatzes der Regionalvertreterinnen am Frauenbund-Event und den Vorstandstreffen nochmals weiter ausgebaut. In den verschiedenen Kommissionen wurde verantwortungsvoll und wichtige Arbeit geleistet, auch diesen Frauen gebührt mein grosser Dank.

Den Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle MÜTTER IN NOT und den Mitarbeiterinnen des Verbandssekretariates danke ich für ihren umsichtigen und wertvollen Einsatz.



14.11.2019 Die Beziehung zu den Vorstandsfrauen ist dem Kantonalvorstand und den Mitarbeiterinnen sehr wichtig. Deshalb luden sie «Neue» für eine Kennenlernrunde nach St.Gallen ein. Nebst allgemeinen Informationen wurde auch das Verbandssekretariat besucht.

*Irene Zill, Verbandssekretärin*

### Glücksmomente

Die Arbeit mit Ortsvereinen, Dachverband, anderen Verbänden, Institutionen, kirchlichen Organisationen sowie Kantonalvorstand, Kommissionen und Mitarbeiterinnen war für mich bereichernd. Für diese vielen Momente von umsichtigem, wertvollem Mitdenken und der konstruktiven Zusammenarbeit danke ich von Herzen.

Ich wünsche allen in ihren Aufgaben beim Katholischen Frauenbund St.Gallen – Appenzell das nötige Vertrauen in ihre Fähigkeiten und viele neue, mutige und gewinnbringende Ideen und daraus dann immer wieder geschenkte Glücksmomente.

*Regula Senn  
Kantonalpräsidentin*

# ERFOLGSRECHNUNG

in CHF

	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
<b>Mitgliederbeiträge</b>						
Kollektivmitglieder, Einzelmitglieder und Gönner	188'000		185'740.20		183'000	
<b>Subventionen Verband</b>						
Bischöfliches Ordinariat	15'000		15'000.00		15'000	
Katholischer Konfessionsteil Kanton St.Gallen	25'000		25'000.00		25'000	
<b>Subventionen Beratungsstelle</b>						
Katholischer Konfessionsteil Kanton St.Gallen	220'000		220'000.00		220'000	
Katholische Kirchgemeinde St.Gallen	50'000		50'000.00		50'000	
Übrige Kirchgemeinden	25'000		31'200.00		25'000	
<b>Legate und Spenden</b>	500		2'064.70		2'500	
<b>Zinserträge</b>	2'000		2'399.60		2'000	
<b>Bezug aus Rückstellungen</b>	15'775		0.00		18'100	
<b>Beiträge</b>						
Abgaben SKF für Kollektivmitglieder		116'500		117'546.00		117'000
Abgaben SKF für Einzelmitglieder		500		500.00		500
Beiträge an andere Organisationen		700		673.10		700
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>						
Jahresbericht		2'500		2'304.76		2'500
Verbandszeitschrift «impuls – am puls»		8'000		8'075.97		8'000
Öffentlichkeitsarbeit allgemein		1'450		2'377.04		1'800
<b>Bildung</b>						
Herbstimpulse		1'000		1'543.00		2'000
Tagungen und Anlässe		8'500		5'801.25		6'000
Vernetzung Regionen		0		1'213.90		2'200
Kurse		4'000		3'758.60		3'800
Coaching Ortsvereine		500		350.00		500
<b>Personalaufwand</b>		282'050		274'682.15		278'500
<b>Kantonalvorstand und Kommissionen</b>						
Entschädigungen, Sitzungsgelder		30'000		31'371.20		31'500
Übrige Spesen		14'500		14'648.50		14'500
Weiterbildung		2'275		1'285.70		5'400
Generalversammlung		3'800		1'984.65		3'500
Geschenke, Ehrungen, übrige Auslagen		1'600		1'925.45		3'150
<b>Büro- und Verwaltungsaufwand</b>						
Raumaufwand		38'000		37'862.40		37'600
Mobiliar		4'000		3'744.20		0
Maschinen, EDV		7'500		5'090.21		12'250
Telefon, Porti		2'300		2'272.22		2'300
Übriger Verwaltungsaufwand		7'200		7'064.54		7'300
Abschreibungen		0		0.00		0
Rückstellungen		0		0.00		0
Beratungen		5'000		618.15		1'500
Revisionen		4'900		4'186.30		3'200
<b>Total</b>	<b>541'275</b>	<b>546'775</b>	<b>531'404.50</b>	<b>530'879.29</b>	<b>540'600</b>	<b>545'700</b>
Mehrausgaben / Mehreinnahmen	5'500			525.21	5'100	
<b>Total</b>	<b>546'775</b>	<b>546'775</b>	<b>531'404.50</b>	<b>531'404.50</b>	<b>545'700</b>	<b>545'700</b>

# BILANZ

in CHF

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
Kasse	105.25	637.50
Postkonto	89'296.50	102'818.29
Bankguthaben	325'233.86	309'390.21
Guthaben Pensionskasse	0.00	-7.75
Transitorische Aktiven	289.95	1'500.75
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>414'925.56</b>	<b>414'339.00</b>
Mobiliar	1.00	1.00
Büromaschinen	1.00	1.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.00</b>	<b>2.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>414'927.56</b>	<b>414'341.00</b>
<b>Passiven</b>		
Transitorische Passiven	2'226.35	2'165.00
Rückstellungen diverse	71'447.54	71'447.54
Reserve für Unvorhergesehenes	23'657.25	23'657.25
Sicherung Verbandsstruktur	107'434.30	107'434.30
<b>Fremdkapital</b>	<b>204'765.44</b>	<b>204'704.09</b>
Vermögen	209'636.91	206'992.06
Jahresergebnis	525.21	2'644.85
<b>Eigenkapital</b>	<b>210'162.12</b>	<b>209'636.91</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>414'927.56</b>	<b>414'341.00</b>

## FINANZEN

### Rechnungsbericht

In der Verbandsrechnung 2019 wurde ein Gewinn von CHF 525.21 anstelle des erwarteten Verlustes von CHF 5'500 verbucht.

Bei den Mitgliederbeiträgen war sowohl bei den Einzel- wie auch Kollektivmitgliedern ein Rückgang festzustellen. Die Subventionen an die Beratungsstelle und auch die Spenden zeigten eine erfreuliche Zunahme. Dies wurde als Zeichen der Wertschätzung zum 40-Jahr-Jubiläum gewertet. Die budgetierten Beträge im Bereich Bildung wurden nicht vollständig ausgeschöpft. Im Personalaufwand wurden vorgesehene Organisations-Aufgaben im Verbandssekretariat zurückgestellt. Die Aufwendungen des Kantonalvorstands hielten sich an den Budgetrahmen. Die Investitionen von Mobilien wurden direkt im Unterhalt verbucht, so dass keine Rückstellungen bezogen werden mussten. Die weiteren Posten im Büro- und Verwaltungsaufwand erfüllten die budgetierten Vorgaben.

### Budget

Für das Jahr 2020 werden bei den Mitgliederbeiträgen wiederum weniger Einnahmen erwartet. Der Kantonalvorstand plant in der neuen Zusammensetzung eine Klausurtagung. Ebenso sind Erneuerungen in der Verwaltungssoftware sowie Büromaschinen geplant. Die dafür anfallenden Aufwendungen werden aus der dafür gebildeten Rückstellung entnommen und belasten die Jahresrechnung 2020 nicht. Der Kantonalverband ist stets bestrebt, die Aufwendungen den finanziellen Möglichkeiten anzupassen. Es wird mit einem Verlust von CHF 5'100.00 gerechnet.

*Irene Zill*  
*Finanzkommission*

### Revision

Die Kontrollstelle OB AG St.Gallen prüfte am 19. Februar 2020 die Rechnung und empfiehlt sie zur Genehmigung.

### Subventionen

Dank der finanziellen Unterstützung der Katholischen Kirchgemeinde St.Gallen und weiterer Kirchgemeinden der Kantone St.Gallen und beider Appenzell wird die Verbands- und Beratungsarbeit von MÜTTER IN NOT mitgetragen. Auch die Beiträge des Bischöflichen Ordinariats und des Katholischen Konfessionsteils sind für den Kantonalverband notwendig und von sehr grosser Bedeutung. Die Frauengemeinschaften wie auch die Einzelmitglieder beteiligen sich mit ihren Beiträgen finanziell am Verbandsgeschehen.

Nachfolgend aufgeführte Kirchgemeinden wertschätzen mit ihren Subventionen die Arbeit von Verband und Beratungsstelle:

Abtwil, Alt St.Johann, Altstätten, Andwil-Arnegg, Appenzell, Au, Berg-Freidorf, Berneck, Bichwil-Oberuzwil, Buchs-Grabs, Bütschwil-Ganterschwil, Degersheim, Eschenbach, Flawil, Gams, Gommiswald, Gossau, Hemberg, Henau-Niederuzwil, Herisau, Kaltbrunn, Kirchberg, Kriessern, Lütisburg, Oberegg-Reute, Mörschwil, Mosnang, Pfäfers, Rapperswil-Jona, Kirche Region Rorschach, Schänis-Maseltrangen, Sevelen, St.Gallen, St.Peterzell, Uznach, Valens-Vasön, Vättis, Wangs, Weesen, Wil, Wittenbach, Zuzwil-Züberwangen und Verband katholischer Kirchgemeinden Appenzell-Ausserrhoden

Wir danken allen!

### Sanitas-Fonds

Aus dem Sanitas-Fonds werden Beiträge für Frauen und Familien gesprochen. Die Unterstützung muss in irgendeiner Form förderlich für ihr Wohlergehen oder die gesundheitliche Prävention sein.

Im vergangenen Jahr wurden zwei Projekte unterstützt, welche ausserfamiliäre Kinderbetreuung anbieten.

Per 31.12.2019 beträgt das Vermögen im Sanitas-Fonds CHF 125'558.93.

## BERATUNGSSTELLE MÜTTER IN NOT

### Glücksmomente

...durften wir im vergangenen Jahr viele erleben und weitergeben – dank grosser Unterstützung.

### Beratungsstelle MÜTTER IN NOT

Im vergangenen Jahr feierte die Beratungsstelle MÜTTER IN NOT das 40-jährige Bestehen. Während dieser Zeit konnte die Beratungsstelle vieles Bewirken – Frauen in Notsituationen finanziell unterstützen und in Beratungsgesprächen gemeinsame Lösungen und Perspektiven entwickeln, damit die Frauen gestärkt die nächsten Schritte im Alltag wieder angehen können.

Die Beratungsstelle MÜTTER IN NOT braucht es auch heute nach wie vor sehr dringend. Die Anfragen an die Beratungsstelle sind vielfältig – die Komplexität der Problemsituationen der Frauen anspruchsvoll und herausfordernd. In den Beratungsgesprächen muss vieles mitberücksichtigt und abgeklärt werden. Ich freue mich deshalb sehr, dass seit 1. Januar 2019 mit Gabriela Horvath, Beraterin im psychosozialen Bereich (HFP), das Beratungsangebot von MÜTTER IN NOT ausgeweitet wurde. Die letzten 12 Jahre war sie in eigener psychologischer Praxis mit dem Arbeitsschwerpunkt Beziehungs- und Erziehungsberatung tätig.

Für viele Frauen bedeutet es eine enorme Erleichterung, wenn sie den ersten Schritt gemacht und sich bei einer Beratungsstelle gemeldet haben. Für uns als Beratungspersonen ist es wichtig, einen sicheren Rahmen zu bieten. Zuhören, ordnen und mit den Frauen erste Lösungswege finden – auch gemeinsam zu forschen, was momentan trotz schwieriger persönlicher oder finanzieller Lebenssituation im Alltag Momente des Glücks sein könnten, was Kraft und Freude geben könnte.

Bevor das Finden nach diesen Momenten möglich ist, braucht es oft zuerst wieder etwas Luft innerhalb der finanziellen Situation. Wie das Beispiel von Frau M. zeigt: alleinerziehend mit drei schulpflichtigen Kindern. Nach einer schwierigen Trennungssituation ist sie umgezogen. Die Kinder leben sich nach anfänglichen Schwierigkeiten am neuen Ort und in der Schule gut ein, wissen, wann sie sich für die Schule bereit machen müssen, da die Mutter erwerbstätig ist. Kaum hat sich das Familiensystem etwas beruhigt, wird der Wohnblock saniert, die Wohnung teurer. Frau M. hat keine Kraftreserven mehr, die vergangenen Jahre waren durch Trennung und Arbeitstätigkeit einfach zu viel. Ein Umzug zum jetzigen Zeitpunkt kann der

Mutter und den Kindern nicht zugemutet werden. MÜTTER IN NOT unterstützte mit einem Mietzuschuss, nächste Schritte können mit der Mutter in Ruhe geplant werden.

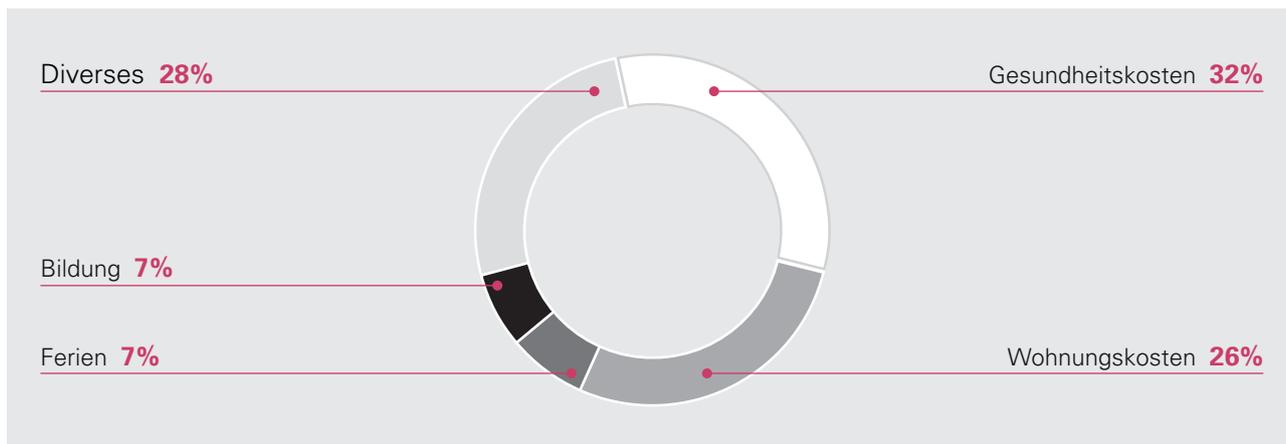
So fanden auf der Beratungsstelle MÜTTER IN NOT im vergangenen Jahr rund 490 persönliche Beratungsgespräche statt. Eine weit höhere Anzahl telefonischer Auskünfte und Beratungen wie auch Mailkontakte kamen dazu. Zusätzlich wurden 303 Finanzierungsgesuche behandelt und Überbrückungshilfen von CHF 159'838.40 ausbezahlt. Davon konnte der Betrag von CHF 27'221.70 aus Gesuchen bei externen Organisationen finanziert werden.

Als neues Angebot der Beratungsstelle MÜTTER IN NOT erschien im Dezember 2019 erstmals in der Verbandzeitschrift «impuls – am puls» die neue Rubrik «Blumenwiese». Gabriela Horvath schreibt in der drei Mal jährlich erscheinenden Ausgabe zu unterschiedlichen Lebensthemen und freut sich sehr, durch diese Artikel mit den Leserinnen in Kontakt zu kommen, sie persönlich kennenzulernen.

An dieser Stelle bedanke ich mich von Herzen bei den vielen Frauengemeinschaften für die Zuwendungen und Spendenaktionen, die sie zu Gunsten von MÜTTER IN NOT durchführten. Ein herzliches Dankeschön auch den weiteren zahlreichen Spenderinnen und Spendern. Wir konnten dadurch viele Momente des Glücks bereiten.

*Doris Beusch*  
*Stellenleiterin / Sozialarbeiterin FH*

## Überbrückungshilfen



## SPENDEN MÜTTER IN NOT

in CHF

<b>Fraugemeinschaften</b> (inkl. Trauerspenden)	<b>19'807.90</b>
<p>Altenrhein, Altstätten, Berneck, Buechen-Staad, Bütschwil, Ebnet-Kappel, Eggerstanden, Engelburg, Flawil, Flums, Gossau-Andreas, Goldach, Gommiswald, Gonten, Häggenschwil, Heerbrugg, Heiden, Henau, Herisau-Waldstatt-Schwellbrunn, Jona, Kriessern, Mörschwil, Mosnang, Niederhelfenschwil-Zuckenriet, Rorschach-Rorschacherberg, St.Gallen-Dom, St.Gallen-St.Fiden, St.Gallen-St.Otmar, St.Margrethen, Uznach, Walzenhausen, Widnau, Wil, Wittenbach-Kronbühl, Wolfertswil-Magdenau, Zuzwil</p>	
<b>Einzelspenden</b> (namentlich erwähnt ab CHF 300.00)	<b>52'395.00</b>
<p>Bischof Eduard und Eveline, Bolzern Andreas und Judith, Egloff Walter und Cremer Egloff Ursula, Fürsorgeheim Waldburg, Geiger Marlen, Holstein Maria, Konzili Monika, Krüsi Markus und Angelika, Latzer Veronika, Männervereinigung St.Gallen-St.Otmar, Ries Stefan und Doris, Spirig Geschwister, Steffen Hildegard, Steinemann Walter, Vinzenzkonferenz St.Gallen-St.Georgen, Vinzenzkonferenz St.Gallen-St.Otmar-Riethüsli, Wick Rita, Widmer Cornel</p>	
<b>Trauerspenden</b> (namentlich erwähnt ab CHF 300.00)	<b>11'252.50</b>
<p>Bachmann Philipp sel., Buob Klara sel., Dörig Bruno und Mina, Karrer Heidy sel., Räss Josef sel., Risch Martha sel., Steiner Nelly sel., Wick Rita, Zumsteg Sofie sel., Zwicker Theres sel.</p>	
<b>Legate</b>	<b>50'000.00</b>
<p>Fonds Klingl Maria Theresia (Beitrag gemäss Fondszweck)</p>	
<b>Spenden Pfarrämter</b> (namentlich erwähnt ab CHF 300.00)	<b>16'028.06</b>
<p>Appenzell, Buechen-Staad, Diepoldsau, Heiden, Oberriet, St.Gallen-Dom (Kerzliverkauf), St.Gallen-Heiligkreuz, St.Gallen-St.Otmar, St.Gallen-Heiligkreuz, Steinach</p>	
<b>Kartenverkauf</b> (inkl. Aktion Weihnachtskarten)	<b>13'693.80</b>
<b>Muttertagsopfer</b>	<b>27'900.00</b>

# KANTONALVORSTAND UND KOMMISSIONEN

Stand 31.12.2019

## Kantonalvorstand

Regula Senn	Kantonalpräsidentin	9113 Degersheim Wolfensbergweg 9	071 371 28 16 senn.re@bluewin.ch
Jacqueline Bollhalder	Geistliche Begleiterin	9200 Gossau Neuchlenstrasse 17a	071 385 65 75 jacqueline.bollhalder@ seelsorgeeinheitgossau.ch
Sonja Manser	Co-Präsidentin Kommission Vernetzung Regionen	9050 Appenzell Eggerstanden Möserwies 9a	071 787 57 26 rs.manser@sunrise.ch
Mireille Mussak	Präsidentin Finanzkommission und Vizepräsidentin	9242 Oberuzwil Eggstrasse 7	071 951 83 31 mireille.mussak@bluewin.ch
Petra Reschke	Präsidentin Sozialkommission	9000 St.Gallen Dufourstrasse 87	071 222 95 10 p.reschke.sg@gmail.com
Christine Spring	Präsidentin Bildungskommission	9053 Teufen Fadenrainstrasse 15	071 330 07 33 chr.spring@bluewin.ch
Alexa Sutter	Co-Präsidentin Kommission Vernetzung Regionen	9205 Waldkirch Buchenstrasse 5	071 430 05 05 alexa.sutter@bluewin.ch
Irene Zill	Verbandssekretärin mit beratender Stimme	9000 St.Gallen Oberer Graben 44	071 222 45 49 verband@frauenbundsga.ch

## Bildungskommission

Christine Spring, Andrea Brunner, Annemarie Engeli,  
Christa Rohner, Martha Storchenegger  
Angelika Heim (mit beratender Stimme)

## Finanzkommission

Mireille Mussak, Anita Rüeegsegger, Irene Zill

## Sozialkommission

Petra Reschke, Astrid Inauen, Agnes Sanzone  
Doris Beusch und Gabriela Horvath (mit beratenden Stimmen)

## Kommission Vernetzung Regionen

Sonja Manser und Alexa Sutter, Ursi Camenzind, Doris Jud,  
Romy Mattle, Patricia Monsch, Anita Popp, Ursi Schlauri  
Irene Zill (mit beratender Stimme)

## KONTAKT

### **Katholischer Frauenbund St.Gallen – Appenzell**

Verbandssekretariat  
Oberer Graben 44 | Postfach 1122 | 9001 St.Gallen

Telefon 071 222 45 49  
verband@frauenbundsga.ch

Kontoverbindung  
PostFinance 90-1253-0  
IBAN CH96 0900 0000 9000 1253 0

Öffnungszeiten  
Montag bis Donnerstag  
08.00 Uhr – 11.30 Uhr | 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Verbandssekretärin  
Irene Zill | irene.zill@frauenbundsga.ch

Sachbearbeiterin  
Angelika Heim | angelika.heim@frauenbundsga.ch

### **Beratungsstelle MÜTTER IN NOT**

Oberer Graben 44 | Postfach 1122 | 9001 St.Gallen

Telefon 071 222 45 60  
beratung@frauenbundsga.ch

Spendenkonto  
PostFinance 90-10900-9  
IBAN CH98 0900 0000 9001 0900 9

Öffnungszeiten  
Montag | Dienstag | Donnerstag  
08.30 Uhr – 11.30 Uhr | 14.00 Uhr – 16.30 Uhr  
Mittwoch | 08.30 Uhr – 11.30 Uhr  
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Stellenleiterin  
Gabriela Horvath  
Beraterin im psychosozialen Bereich (HFP)  
gabriela.horvath@frauenbundsga.ch

Doris Beusch | Sozialarbeiterin FH  
doris.beusch@frauenbundsga.ch

[www.frauenbundsga.ch](http://www.frauenbundsga.ch)